



## liebe freundinnen und freunde von «zurich-meets-tanzania»

was für ein jahr! wir haben ja schon alles mögliche erlebt, aber sowas gab's noch nie.

ein gerade mal 100 nanometer grosses teilchen lässt die welt kopfstehen. in der annahme, dass 1000 virenpartikel ausreichend sind, um eine ansteckung zu verursachen, könnten die **corona-viren**, die auf einer 1-franken-münze platz haben, 54 millionen menschen infizieren. schon irgendwie verständlich, dass das ausreicht, um die menschheit in angst und aufruhr zu versetzen, tausende von betrieben in den ruin zu treiben und nicht zuletzt auch «zurich-meets-tanzania» quasi zu grounden: unter anderem fielen beide unsere geplanten einsätze im frühling und im herbst der pandemie zum opfer. und das war nicht einmal die grösste katastrophe für uns in diesem jahr.

am 21. mai ist **dr. msafiri kimaro** in seinem eigenen Spital verstorben, vermutlich an den folgen einer covid-erkrankung. dr. kimaro war nicht nur seit vielen, vielen Jahren medizinischer leiter und chirurgischer chefarzt des spitals in ifisi, sondern viel mehr als das. er war der ruhende pol in einer von permanenten krisen gebeutelten institution, die tagtäglich mit versorgungsengepässen, regierungsvorschriften, korrupsionsskandalen und persönlichen schicksalsschlägen zu kämpfen hat. er war der vater der klinik. er war unser ansprechpartner. er war immer da. es ist schwer, sich vorzustellen, dass sein ernstes lächeln uns nicht mehr begrüssen wird. wir vermissen ihn.

weiter in der katastrophen-liste. war der seit 2015 amtierende tansanische prääsident **john magufuli** schon seit einiger zeit nicht mehr über alle zweifel erhaben, was sein demokratieverständnis angeht - immerhin hat er sich den spitznamen "bulldozer" gesichert -, ist um die zukunft des landes seit seiner umstrittenen wiederwahl am 28. oktober wahrlich zu fürchten. die folgen seines zunehmend autokratischen und ausländerfeindlichen regierungsstils sind für unsere missionen deutlich spürbar: das einholen der mittlerweile kostenpflichtigen arbeitsbewilligungen für die teilnehmer unserer einsätze wird von jahr zu jahr aufwändiger und ist zu einem veritablen behördlichen spiessrutenlauf geworden; die staatliche unterstützung der schwangerschafts-vorsorgeuntersuchungen wurde gestrichen; zahlreiche langjährige angestellte mussten das spital in ifisi verlassen, weil sie angeblich den ausbildungskriterien nicht genügen. für ein haus, das eh schon finanziell und personell am anschlag läuft, eine katastrophe. sieht leider so aus, als würde es im selben stil weitergehen.

und zu guter letzt werden wir auch **susi steffen** verlieren, die nach über 40 jahren dienst in pension geht. sie war nicht nur die sprichwörtliche gute seele des spitals, sondern auch gestrenge oberschwester (hört sie allerdings gar nicht gern...), unbestechliche organisatorin ("hospital coordinator"), und unsere übersetzerin, reiseleiterin und anlaufstelle für alle probleme und problemchen. obwohl ihre pensionierung bereits in kraft ist, hilft sie immer noch wochenweise aus, wo not an der frau ist ... und das ist so ziemlich überall.

aber jetzt genug geklagt, es gab auch good news aus diesem jahr.

gleich zu beginn des jahres schon der grosse erfolg: **twenty4forty** (will sagen: 20 franken für die 40 wochen schwangerschaft). schon im letzten jahr angerissen, hat sich das projekt zu einem geburtshilflichen überflieger entwickelt. nachdem die regierung magafuli (jaja, s. oben) die vorsorgeuntersuchungen für schwangere gekappt hatte, beschloss catarina kurzerhand, das

nicht einfach so hinzunehmen und rief das projekt ins leben (geburtshelferin halt...): mit einer spende von zwanzig schweizer franken kann die vorsorge für eine ganze schwangerschaft von 40 wochen gewährleistet werden. dazu gehört freilich nicht nur das fundraising - das notabene eine wahre spendenflut ausgelöst hat, **vielen, vielen dank allen spendern!** - sondern auch dafür zu sorgen, dass die untersuchungen wirklich klappen. so ist also caterina in der letzten januarwoche (gerade noch, bevor die lockdown-geschichte losging) im alleingang nach ifisi gereist und hat einen marathon hingelegt: 19 neue patientinnen ins programm aufgenommen, 62 untersuchungen mit dr. maudi durchgeschallt und dazu noch einen ultraschallkurs geteicht, an dem auch teilnehmerinnen von interplast dabei waren!

und dann kam **das grosse absagen:** das uotinchova-brass-quintett-konzert, die vorträge im waid und in bülach, die spring mission, ganz kurzfristig dann auch noch der herbst-einsatz und der grossteil der märkte.

aber, stattfanden: der markt auf der guggach-brache in zürich, die generalversammlung am ende september in der waldhütte kloten (mit immerhin 21 teilnehmerinnen) und jetzt auch noch der richtig süsse mini-weihnachtsmarkt im **unikat** in zürich höngg.

**unikat** ist der neue kleine laden (mitbegründerin silvia) an der limmattalstrasse 167 in züri. verkauft werden, neben lisme-zutaten, auch einiges an tanzania-gadgets (<http://www.unikat-hoengg.ch>). es braucht schon etwas guts, in der jetzigen zeit einen laden zu eröffnen, aber der erfolg gibt den gründerinnen recht: läuft super!

unser neuer **webshop** wird der einfachheit halber neu direkt in den webshop vom unikat-hoengg integriert. was amazon und zalando machen, können wir auch. es lebe der online-handel!

was natürlich weiterläuft, ist die **unterstützung für unsere fellows** (facharztausbildung): dr. martin ist nach drei jahren zurück in ifisi, mit facharzttitel internal medicine in der tasche. dr. morice ist mittlerweile im letzten jahr ausbildung zum gynäkologen und geburtshelfer und dr. amos hat seine ausbildung zum chirurgen begonnen.

ebenfalls noch auf kurs ist das **schulprojekt**, wenn auch mit einer leichten richtungsänderung: john potts, der unermüdliche teachers' teacher, ist immer noch an bord. er will aber nicht mehr so viel in der gegend umherjetten, sondern einen onlinekurs aufbauen, um unabhängiger von widrigen äusseren umständen zu sein.

### **so, und was machen wir 2021?**

da zur zeit jegliche planung zu einer eventualplanung entartet, ist's ein wenig wie beim lottospielen: glück muddu haben! aber wie stefan an der gv so treffend und eindringlich sagte: gerade wenn's schwierig wird, keinesfalls den kopf hängen lassen, sondern **weiter mit voller kraft voraus!** und genau das werden wir auch tun, wir lassen uns nicht unterkriegen!

ein glückliches, erfolgreiches und gesundes 2021 euch allen und **asante sana!**

schaut doch mal rein auf: <http://www.zurich-meets-tanzania.com>

---

#### **«zurich-meets-tanzania»**

##### **konto nur für mitglieder-beiträge**

postfinance ag, bern  
kontonummer: 61-898415-3  
inhaber: zurich-meets-tanzania, 8048 zürich  
IBAN CH57 0900 0000 6189 8415 3

##### **konto für spenden ("melanie-widmer-konto")**

postfinance ag, bern  
kontonummer: 61-898415-0  
inhaber: zurich-meets-tanzania, 8048 zürich  
IBAN CH20 0900 0000 6184 2154